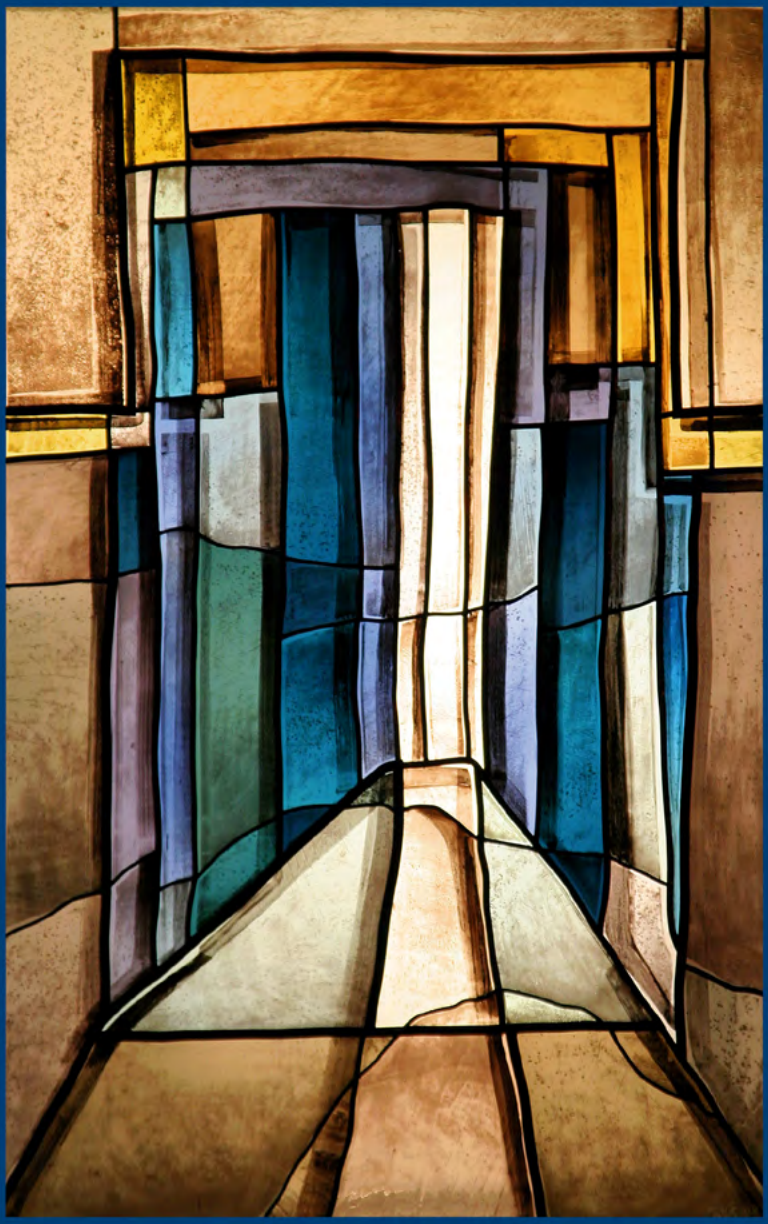
GEMEINDEFENSTER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SATTELDORF

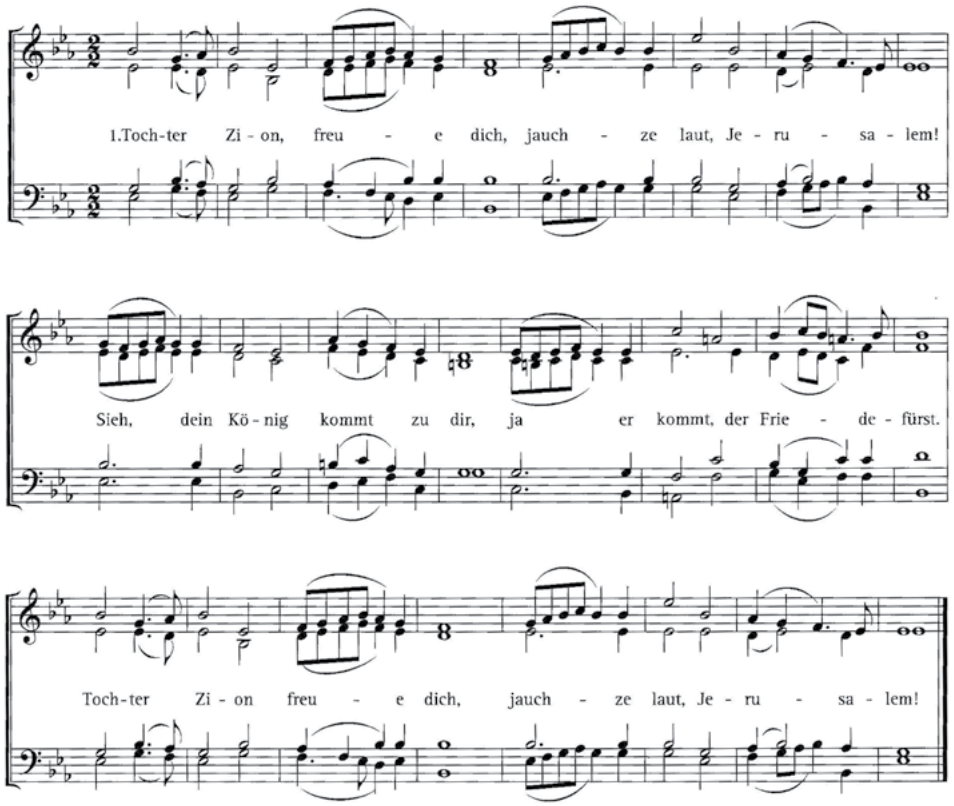


Siehe, dein König kommt zu dir!

Aktuelles aus dem Kirchengemeinderat
Bibelstunde: Wo ist mein Platz?
Bibelwoche: Bilder des ewigen Lebens

4/2010

EG 13 Tochter Zion, freue dich



2. Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich,
Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,
sei gegrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei gegrüßet, König mild!

Text: Friedrich Heinrich Ranke (um 1820) 1826
Melodie und Satz: Georg Friedrich Händel 1747

Liebe Satteldorfer,

Lieder können manchmal die besten Predigten sein. Wer kennt das nicht: Man geht aus dem Gottesdienst heim mit einem Lied auf den Lippen. Den ganzen Tag geht es einem nicht mehr aus dem Sinn. Immer wieder summt man still oder laut einen Liedvers vor sich hin. Auf diese Weise wirkt der Gottesdienst nach und wirkt in die Tiefe unserer Seele hinein. Es ist so, als ob wir ein ständiges Gebet auf den Lippen hätten. Und dabei wird unsere Seele ganz froh und still. Denn das haben Lieder manchmal so an sich: dass sie uns zu Worten und Gefühlen bewegen, die wir ohne sie nicht gehabt hätten. So können uns Lieder zum Beispiel dazu locken, in ein Gotteslob einzustimmen, das die gedrückte Stimmung eines Tages ganz zu wenden versteht. Ich denke dabei etwa an das großartige Adventslied „Tochter Zion, freue dich“ nach der Melodie von Georg Friedrich Händel, das uns zur Freude über das Kommen des Gottessohnes aufruft. Hand aufs Herz: Wer von uns steht morgens schon mit einem Hosianna auf den Lippen auf? Noch nicht einmal im Advent. Oft sorgenschwer und ein wenig missmutig gestimmt, machen wir uns daran, aus dem Morgentief emporzuklettern. Da verleitet uns dieses Lied, in den Jubel der Töchter Zion einzustimmen. Zum Freuen und Jauchzen will es uns mitnehmen. Und was für ein Segen, wenn es ihm an diesem Tag wirklich gelingt...

Wie auch immer uns in diesen Tagen zumute ist – keiner von uns hat es übersehen und an keinem ist spurlos vorübergegangen: Es ist wieder Advent. Wir erwarten wieder das Kommen der Weihnacht. Wir sind wieder voller Erwartung und Sehnsucht, dass sich ein Stück Heil an uns erfüllen mag. Denn was steckt sonst hinter all dem eifrigen Vorbereiten, Schmücken, Lichter Anstecken, Kaufen und Besorgen? Was steckt sonst dahinter als eine tiefe Sehnsucht, die uns alle befällt. Auch diejenigen, die Weihnachten nicht mehr als christliches Fest, sondern als ein irgendwie allgemeines Fest der Liebe begehen wollen.

Nein, es soll hier nicht darum gehen, das vorweihnachtliche Tun und Treiben mit erhobenem Zeigefinger madig zu machen. Lassen wir es einmal so stehen, wie es ist, mit all seiner Hetze und Rastlosigkeit, mit all seiner Überladenheit und all seinem Kitsch. Sehen wir es einmal mit freundlichen Augen an als das, was es im Grunde ist: als Ausdruck einer tiefen Sehnsucht, die in diesen Tagen auf merkwürdige Weise alle befällt. Die Gläubigen und Sentimentalen unter uns genauso wie die scheinbar ganz Coolen und betont Unfrommen. Es ist die Sehnsucht, dass uns in dem Kommenden wirklich ein Stückchen Heil begegnen möge. Auf eine merkwürdige Weise scheinen sich alle auf ihre Art genau darauf vorbereiten zu wollen. Das ist der tiefere Sinn der Koch- und Backorgien, der Kaufräusche und Geschenkeschlachten. Das ist auch der tiefere Sinn in dem Vorsatz derer, die in diesem Jahr einmal bewusst auf alles Überflüssige verzichten wollen.
Ja, an keinem ist spurlos vorübergegangen: Es ist wieder Advent! Wir warten wieder auf das Wunder der Weihnacht. Wir sind wieder voller Erwartung und Sehnsucht und wissen doch nicht, ob und wie sich das Heil an uns erfüllen wird. Und manchmal haben wir es fast schon vergessen, dass es das Kommen des Heilands selbst ist, auf das wir uns vorbereiten. Advent – das heißt „Ankunft". Ankunft Christi. Nun kommt er, der Heiden Heiland, der auch unser unfrommes Heidenherz in die Bewegung des Heils hineinziehen will. Lassen wir uns von ihm unseren wolkenverhangenen Himmel aufreißen! Lassen wir uns mitreißen in die Freude! Die wunderschönen Verse und Melodien unserer Advents-, Weihnachts- und Epiphaniaslieder helfen uns dabei, damit auch wir ganz unversehens und unbeschwert auf frohe Gedanken kommen.

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!"
(Sacharja 9,9)

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Kirsten Huxel

Pyramidenandachten in Satteldorf

Samstag Abend, 18 Uhr, an der Pyramide auf dem Dorfplatz

4.12.: Kirchenchor

11.12.: Jugendgruppen

18.12.: Kindergarten am Dorfplatz

Aus der Arbeit des Kirchengemeinderates

Die letzten Sitzungen des Gremiums waren vor allem geprägt durch die Vakaturvertretungen, Terminpläne, die Wiederbesetzung die Pfarrstelle sowie die Renovierung des Pfarrhauses.

Vakaturvertretung

Wir sind froh darüber, dass wir mit Frau Pfr. Prof. Dr. Huxel eine kompetente und engagierte seelsorgerliche Vertretung in der Vakaturzeit erhalten haben. Mit ihrer Unterstützung konnten die letzten Vertretungsregelungen auf den Weg gebracht werden. Wir wünschen Frau Prof. Dr. Huxel eine gesegnete Vakaturzeit in unserer Gemeinde und ein offenes Aufeinanderzugehen von Gemeinde und Verantwortlichen.

Wiederbesetzung

Unsere Pfarrstelle kann frühestens zum 1. August 2011 wieder besetzt werden. Für die Wiederbesetzung wird ein Wahlgremium gebildet.

Das Wahlgremium setzt sich in der Regel aus dem Kirchengemeinderat und einem Vertreter der Bezirkssynode zusammen.

Die Ausschreibung der Stelle wird derzeit durch den Kirchengemeinderat in Zusammenarbeit mit unserem Prälat, Herrn Wille aus Heilbronn, vorbereitet.

Die Ausschreibung der Stelle erfolgt in einer dafür vorgesehenen Zeitschrift der Pfarrerschaft.

Der Termin der Ausschreibung steht noch nicht fest.

Die Bewerbung richten die Pfarrer an den Oberkirchenrat in Stuttgart.

Vom Oberkirchenrat werden dann max. drei geeignete Bewerber vorgeschlagen, von denen wir einen wählen, oder aber auch alle Bewerber ablehnen können.

In diesem Falle muss die Stelle erneut ausgeschrieben werden.

Da in unserer Gemeinde eine 100 % Pfarrstelle erhalten bleibt, hoffen wir, dass sich geeignete Bewerber für unsere attraktive Pfarrstelle auf dem „flachen Land“ finden werden.

Pfarrhaus

Während der Vakaturzeit soll das Pfarrhaus, das sich in staatlichem Besitz befindet, grundlegend saniert werden. Der Bauzustand wurde inzwischen von Herrn Pfr. Kaiser, als Kämmerer des Dekanats, sowie durch Frau Kuhn vom Staatlichen Hochbauamt abgenommen.

Der Pfarrgarten wurde inzwischen durch Familie Ziegler und weitere Helfer in einen ordentlichen Zustand gebracht.

Der Kirchengemeinderat möchte mit Nachdruck eine energetische Sanierung des Gebäudes vorantreiben, um die hohen Heizkosten des bisher ungedämmten Baukörpers zu reduzieren.

Von Frau Kuhn, die auch die Bauleitung für die Sanierungsmaßnahmen übernimmt, konnten wir bisher jedoch lediglich die Zusage für neue Fenster erhalten. Für die Sanierungsarbeiten sollen nach Möglichkeit örtliche Handwerker berücksichtigt werden.

Walter Bierlein

Am 26. Dezember: Stephanustag

Der 26. Dezember – sonst der zweite Christfeiertag – soll in diesem Jahr wieder als „Tag des Erzmärtyrers Stephanus“ begangen werden. Als „Stefesdooch“ (Stephanustag) ist er den älteren Gemeindegliedern noch in Erinnerung. Heute gewinnt er an Aktualität, denn keine Zeit in der Geschichte der Christenheit kennt so viel Bedrückung und Verfolgung von Christen wie unsere Gegenwart. Stephanus ist der erste in einer langen Reihe von Blutzeugen. Über seinen Tod – er wurde gesteinigt – berichtet die Apostelgeschichte des Lukas in Kapitel 6 und 7 (Predigttext ist Apostelgeschichte 6,8-15; 7,54-81). Im Gottesdienst bedenken wir, was sein Zeugnis für uns und unseren Glauben bedeutet. In der Fürbitte gedenken wir der verfolgten Christen und insbesondere derer, die ihre Glaubenstreue mit ihrem Tod bezahlen mussten.

Den Gottesdienst hält Kirchenrat i.R. Hans Lachenmann.

Heiliger Stephanus mit Steinen und Märtyrerpalme (ehemaligen Seitenaltar der Meßkircher St. Martinskirche)

Brot für die Welt

In diesen Tagen werden unsere Gemeindedienstfrauen und Konfirmanden wieder eine Haussammlung für die Aktion „Brot für die Welt“ durchführen. Im letzten Jahr waren es fast 16.000 €, die wir von unserer Kirchengemeinde aus als Zeichen der Liebe zur Linderung der weltweiten Not beitragen konnten. Wenn Sie auch dieses Jahr wieder ein offenes Herz und eine offene Geldbörse haben, so bedanken wir uns schon jetzt im Voraus für Ihre Gabe im Namen der Armen dieser Welt und im Namen des Gottes, der spricht:„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan!“

Bitte empfangen Sie die SammlerInnen freundlich. Sie kommen nicht in eigenem Namen! Bitte benützen Sie die beigelegten Tütchen, die Sie auch in den Opferstock der Kirche einwerfen können. Wenn Sie Ihre Spenden überweisen wollen, so können Sie dies gerne tun auf folgendes Konto der Kirchenpflege: Kto. Nr. 70338000, VR-Bank Crailsheim (BLZ 62290110). Die Kirchenopfer über Weihnachten sind für „Brot für die Welt“.

Hilfe für Brüder

Als zweite Aktion zur Weihnachtszeit sammeln wir wieder für die Organisation „Hilfe für Brüder“. Diese Aktion bringt neben der rein materiellen vor allem auch geistliche Hilfe in viele Länder. Es werden theologische Ausbildungsstätten gefördert, der Aufbau von christlichen Gemeinden, die Unterstützung von einheimischen Pfarrern und Missionaren u.a. Das Opfer an Silvester und Neujahr ist für diese Aktion vorgesehen. Wenn Sie Ihre Spenden überweisen wollen, benutzen Sie bitte die oben genannten Konten. Gott segne Geber und Gaben.

Weihnachts-Mini-Musical:
Die drei Sterndeuter von Jochen Rieger

Inhalt:
Die Wissenschaftler Zweistein, Peppler und Eisenberg machen einen Bildungsurlaub in Israel. Sie wollen dem Phänomen des Sterns von Bethlehem auf die Spur kommen. Einer der Wissenschaftler hält den biblischen Bericht für ein Ammenmärchen. Doch nachdem sie im heiligen Land angekommen sind, kommen sie aus dem Staunen nicht mehr heraus...

Ausführende: Kinderchor und Schola
Begleitung: Magdalena Wolfarth (E-Piano),
Martin Ziegler (Schlagzeug)

Leitung: Kinderchorteam (Christiane und Jürgen Schilling,
Frau Palatzky-Ott, Frau Doderer, Frau Lober)

Heiligabend, 24.12. um 16.00 Uhr, Nikolauskirche Satteldorf
(die Kinder treffen sich um 15.30 Uhr im Gemeindehaus)

Proben: *Jeden Mittwoch um 14.00 Uhr*
Samstag 11.12. um 9.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr
Hauptprobe Mi 22.12. um 14.00 Uhr
öffentliche Generalprobe:
Donnerstag, 23.12. um 17.15 Uhr
Beginn für die Kinder 16.45 Uhr

Bibelstunde im Winterhalbjahr: Wo ist mein Platz?

Miteinander auf Worte aus der Bibel hören und sich darüber austauschen – das wollen wir auch in diesem Winterhalbjahr in der Bibelstunde tun. In diesem Jahr lautet das Thema: „Wo ist mein Platz?“
Unsere Welt ist so bevölkerungsreich wie noch nie; gleichzeitig fordern uns wachsende Mobilität und eine Vielfalt von Angeboten und Meinungen heraus. Ist es da noch möglich, seinen eigenen Platz in der Welt zu finden?
Wir wollen uns an insgesamt sechs Abenden auf die Suche danach begeben und dabei auf die Erfahrung und Lebensweisheit der Bibel zurückgreifen. Wir treffen uns zu den unten angegebenen Zeiten Dienstag abends um 20.00 Uhr im Satteldorfer Gemeindehaus und jeweils Mittwoch abends um 17.00 Uhr in der Neidenfelser Mühle (Familie von Berg). Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Di, 7.12. / Mi, 8.12.	„Kein Platz in der Herberge“ (aus Lukas 1+2)
Di, 18.1. / Mi, 19.1.	„Der Platz des Menschen in der Welt“ (aus 1. Mose 1+2)
Di, 8.2. / Mi, 9.2.	„Mein Platz in der Familie“ (aus 1. Mose 27+28 und 32+33)
Di, 15.3. / Mi,16.3.	„Links und rechts vom lieben Gott“ (Markus 10,35-45)
Di, 29.3. / Mi, 30.3	„Alle in einem Boot“ (Markus 4,35-41)
Di, 12.4. / Mi, 13.4.	„An meiner Stelle“ (Matthäus 27,15-30 und 57-61)

Peter Widenmeyer wird die Abende leiten. Bitte beachten Sie, dass der übliche 14-Tage-Rhythmus nicht immer eingehalten werden kann. Im Februar pausiert die Bibelstunde während der Bibelwoche.

Musikalischer Gottesdienst

2. Januar 2011, 10 Uhr
Nikolauskirche Satteldorf

Predigt: Pfarrer i.R. Buddensiek

Mitwirkung durch verschiedene musikalische Gruppen der Gemeinde

Weihnachten im Schuhkarton 2010

Die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not! Obwohl es erst Mitte November ist, stapeln sich bei uns schon die Weihnachtsgeschenke. In den vergangenen Wochen haben hierfür viele Satteldorfer eifrig Geschenke besorgt und in weihnachtlich verzierte Schuhkartons verpackt.

So zum Beispiel auch die Vorschulkinder des Kindergartens am Dorfplatz. Mit vollem Eifer waren die Mädchen und Jungen beim Besprechen, Mitbringen und Füllen des Kartons bei der Sache, denn auch sie wollten ein Kind in Not zu Weihnachten beschenken.

Bis zum 15. November wurden so 60 Schuhkartons in Satteldorf abgegeben und 145 Euro gespendet.

Nun beginnt für die Schuhkartons eine weite Reise, denn pünktlich zu Weihnachten sollen Kinder in Osteuropa damit beschenkt werden. Die Kirchengemeinden vor Ort übernehmen die Verteilung und sorgen dafür, dass die Geschenke ihr Ziel erreichen.

So wird für die Kinder, die in großer Armut, auf engstem Raum, ohne fließendes Wasser und ohne Hoffnung leben, der Heilige Abend auch zu einem besonderen Tag. Oft ist es für sie das erste Geschenk ihres Lebens.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen, die die Aktion unterstützt haben, im Namen der Kinder bedanken.

Katrin Bögner

Weihnachten kann kommen!

7 mal Ehe - Wellness

Gönnen Sie Ihrer Ehe etwas Gutes – investieren Sie in Ihre Beziehung, damit sie ein Leben lang hält! Ab Freitag, 14. Januar 2011 laden wir Sie herzlich zu den Ehe-Wellness-Abenden ins Gemeindehaus ein. Das Konzept dieses Kurses kommt aus dem gleichen „Stall“ wie die Alpha-Kurse. In lockerer Atmosphäre werden Themen wie tragfähige Fundamente – Kommunikation – Konflikte – (Schwieger)Eltern usw. behandelt. Videovortrag und Gespräche bieten eine sehr praktische Hilfestellung, um auf Dauer eine starke, glückliche Beziehung leben zu können. Bei Gesprächen bleibt jedes Paar für sich – es gibt keine Gruppengespräche! Am ersten Abend laden wir Sie ab 19.30 Uhr zu einem Sektempfang ein.

Info und Anmeldung siehe beiliegenden Prospekt oder bei Fam. Bosch (07951-935372) oder Fam. Hübner (07951-467998).

Susanne Bosch

Herzliche Einladung!

Eltern-Kind-Gruppe „Max und Moritz“

Wünschen Sie sich:

- Kontakte und Gespräche mit anderen jungen Eltern?
- Spielgefährten für Ihr Kind?

Dann kommen Sie doch zu den Eltern-Kind-Gruppen:

„Max“ (montags von 9.15 Uhr – 11.00 Uhr)
oder
„Moritz“ (freitags von 9.15 Uhr – 11.00 Uhr).

Freispielzeit – „Warmwerden“, spielen, Kontakte knüpfen, sich austauschen;
Gemeinsames Programm – Spiele, Lieder, Fingerspiele, Kniereiter, Bilderbücher;
Gemeinsames Essen und Trinken;
Abschluss - Kreisspiel, Abschlusslied.

Ansprechpartnerinnen sind:
Gruppe „Max“: Andrea Spatscheck (Tel. 07951 / 42342)
Gruppe „Moritz“: Heike Beck (Tel. 07951 / 277950) und
Kathrin Bögner (Tel. 07951 / 963121).

Wir laden alle Mütter und Väter mit ihren Kindern von 1 bis 3 Jahren (auch ab Säuglings- und Krabbelalter) recht herzlich zu uns in das Gemeindehaus ein.

„Die Schöpfung“ für alle

Joseph Haydn

Kann das stimmen? Ist das möglich? Ein Komponist wird im Alter von 64 Jahren gedrängt, ein großes Werk für Solostimmen, Chor und Orchester zu schreiben. Man bietet ihm als Honorar das Anderthalbfache seines Jahresgehalts und garantiert die Kosten der ersten Aufführung. Er komponiert das Werk – neben anderen – in etwa anderthalb Jahren. Der Erfolg der ersten Aufführungen ist so überzeugend, dass er es ohne weiteres wagen kann, die Partitur von 300 großformatigen Seiten auf eigene Rechnung drucken zu lassen. Er erzielt damit sogar einen namhaften Gewinn, denn die Nachfrage ist groß. In allen Großstädten Europas gibt es unmittelbar nach Erscheinen der Partitur und der Übersetzung in die Landessprache vielbejubelte Aufführungen. Klavierauszüge und die verschiedensten Arrangements schießen wie Pilze aus dem Boden. An vielen Orten werden Aufführungstraditionen begründet, die noch 200 Jahre später bestehen.

Ein utopisches Bild? Wahrscheinlich. Und doch entspricht es der historischen Wirklichkeit der „Schöpfung“ von Joseph Haydn.

Am 3. Juli 2011, 18 Uhr, wird die Schöpfung in der Satteldorfer Sport- und Festhalle aufgeführt. Unterlegt wird die Musik mit Fotografien von Satteldorf (Jochen Ziegler) und Äthiopien (Dieter Schmoll) sowie Bildern von Jeanette Hippelein. Die Gesangssolisten sind Annegret Paerschke und Dorothee Wesbur (Sopran), Carmen Otterbach (Alt), Thomas Knöppler und Thorsten Lempke (Tenor) sowie Rainer Köpf (Bass).

Möchten Sie im Projektchor – zusammen mit dem Kammerchor Crailsheim, Leitung Bettina Kartak – **oder im Orchester mitwirken?** (Probenwochenenden sind 25./26.6. und 2./3.7.2011 mit Aufführung.) Dann melden Sie sich bitte bis Ende März bei Hanns-Hermann Lohrer, Tel.: 07951/8154. Der Reinerlös der Aufführung kommt dem Waisenhaus in Mekelle in Äthiopien zugute.

Hanns-Hermann Lohrer

Bibelwoche zu „Bildern des ewigen Lebens“ vom 21.02. - 24.02.11

Auch im kommenden Jahr findet wieder eine Distriktsbibelwoche statt.
Gestaltete in den vergangenen Jahren regelmäßig ein externer Referent alle Abende, kommen dieses Mal verschiedene Redner aus der näheren Umgebung. Jeder wird aus einer bestimmten Perspektive das spannende Thema „Bilder des ewigen Lebens“ näher erläutern.
Am Montag stellt Pfr. Wolf-Dieter Kaiser die Sichtweise des Alten Testaments dar. Die Position des Neuen Testaments dagegen erörtert am Dienstag Pfr. Dr. Thomas Knöppler. Den dritten Abend am Mittwoch gestaltet Prof. Dr. Kirsten Huxel, in dem sie katholische und evangelische Vorstellungen einander gegenüberstellt. Ergänzt wird diese Rundumschau durch den vierten und letzten Abend am Donnerstag. Hier spricht der freischaffende Künstler Tim Haberkorn über „Bilder des ewigen Lebens im Spiegel der Kunst“.
Die Abende beginnen jeweils um 20.00 Uhr. Die örtlichen Chöre werden dabei mitwirken. Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es anschließend wieder einen kleinen Ständerling.

Tanja Hofmann

Bilder des ewigen Lebens...

Montag, 21.2., 20 Uhr: Bronnholzheim, Pfarrer Kaiser:
...im Alten Testament

Dienstag, 22.2., 20 Uhr: Ellrichshausen, Pfarrer Dr. Knöppler:
...im Neuen Testament

Mittwoch, 23.2., 20 Uhr: Gröningen, Pfarrerin Prof. Dr. Huxel:
...katholische und evangelische Vorstellungen

Donnerstag, 24.2., 20 Uhr: Satteldorf, T. Haberkorn, Künstler:
...im Spiegel der Kunst

Die wundersame Nacht des David Haber

Musikalisches Märchen für Jung und Alt

Text und Musik: Eduard Wacker

Am Samstag, den 11. Dezember, 18 Uhr,
in der Dreifaltigkeitskirche Crailsheim
Eintritt frei
(es wird um Spenden gebeten)
Musikalische Leitung: Eduard Wacker

Freud und Leid

Getauft wurden

am 25.09.2010	Jonas Hoffmann
am 10.10.2010	Nadine Gronbach

Kirchlich getraut wurden

am 25.09.2010	Thomas Heinz Hoffmann und Antje geb. Steinbrenner

Abschied nahmen wir von

am 28.09.2010	Erhard Dürring, 80 Jahre
am 26.10.2010	Hedwig Regele, 86 Jahre
am 27.10.2010	Ruth Hofmann geb. Soldner, 80 Jahre

Gottesdienste und andere Termine

Dezember

Do, 2.12.	14.00	Seniorentreff Adventsfeier
Sa, 4.12.	18.00	Pyramidenandacht (Kirchenchor)
So, 5.12. 2. Advent	9.30 anschl.	Gottesdienst (Prof. Dr. Huxel) Orangenverkauf
Di, 7.12.	9.00 20.00	Frauenfrühstück Bibelstunde Satteldorf
Mi, 8.12.	17.00	Bibelstunde Neidenfels
Do, 9.12.	14.30	Adventsfeier Alexandrinenstift
Sa, 11.12.	18.00	Pyramidenandacht (Jugendgruppen)
So, 12.12. 3. Advent	10.00 anschl.	Gottesdienst (Dr. Knöppler) Kirchenkaffee
Do, 16.12.		Adventsfeier der Vorsetz
17.-19.12.		Konfirmanden-Freizeit
Sa, 18.12.	18.00	Pyramidenandacht (Kindergarten am Dorfplatz)
So, 19.12. 4. Advent	9.30 11.15	Gottesdienst (Pfr. i.R. Buddensiek) Krabbelgottesdienst
Mi, 22.12.	18.00	Waldweihnacht der Jugendgruppen
Do, 23.12.	17.15	öffentliche Generalprobe Kinderchor (Kinder kommen schon um 16.45 Uhr)
Fr, 24.12. Heilig Abend	16.00 18.00	Familiengottesdienst mit Aufführung des Kinderchors (Florian Kreiner) Christvesper (KR i.R. Lachenmann)
Sa, 25.12. 1. Weihnachstfeiertag	9.30	Gottesdienst (Dr. Knöppler) Mitwirkung: Posaunenchor und Kirchenchor
So, 26.12. 2. Weihnachstfeiertag	10.00	Gottesdienst zum Stephanustag (KR i.R. Lachenmann)

Do, 30.12.		Männertreff
Fr, 31.12. Silvester	18.00	Gottesdienst (KR i.R. Lachenmann) Mitwirkung: Kirchenchor

Januar 2011

Sa., 1.1. Neujahr	10.00	Gottesdienst (Dekan Dr. Dalferth)
So., 2.1.	10.00	Musikalischer Gottesdienst (Pfr. i.R. Buddensiek)
Do., 6.1. Erscheinungsfest	9.30	Gottesdienst (Florian Kreiner)
So., 9.1.	10.00 anschl.	Gottesdienst (Prof. Dr. Huxel) Kirchenkaffee
Fr., 14.1.	19.30 20.00	1. Ehe-Wellness-Abend KGR-Sitzung
So., 16.1.	9.30 14.00	Gottesdienst (KR i.R. Lachenmann) Monatsstunde APIS (Gemeindehaus)
Di., 18.1.	20.00	Bibelstunde Satteldorf
Mi., 19.1.	17.00	Bibelstunde Neidenfels
Do., 20.1.	14.00	Vorsetz
Fr., 21.1.	19.30	Ehe-Wellness-Abend
So., 23.1.	9.30 anschl.	Gottesdienst (Pfr. i.R. Buddensiek) Kirchenkaffee
Di., 25.1.	9.00	Frauenfrühstück
Fr., 28.1.	19.30	Ehe-Wellness-Abend
So., 30.1.	9.30	Gottesdienst (Dr. Knöppler)

Februar

Do., 3.2.	14.00	Seniorenkreis
Fr., 4.2.	19.30	Ehe-Wellness-Abend
So., 6.2.	9.30 17.00	Gottesdienst (KR i.R. Lachenmann) Sonntagstreff

Di., 8.2.	20.00	Bibelstunde Satteldorf
Mi., 9.2.	17.00	Bibelstunde Neidenfels
Fr., 11.2.	19.30	Ehe-Wellness-Abend
So., 13.2.	10.00 anschl.	Gottesdienst (Prof. Dr. Huxel) Kirchenkaffee
Do., 17.2.	14.00	Vorsetz
Fr., 18.2.	19.30	Ehe-Wellness-Abend
So., 20.2.	9.30	Gottesdienst (Pfr. Wolf, Hermsdorf)
Mo., 21.2.	20.00	Distrikt-Bibelwoche in Bronnholzheim
Di., 22.2.	9.00 20.00	Frauenfrühstück Distrikt-Bibelwoche in Ellrichshausen
Mi., 23.2.	20.00	Distrikt-Bibelwoche in Gröningen
Do., 24.2.	20.00	Distrikt-Bibelwoche in Satteldorf
Fr., 25.2.	19.30	Ehe-Wellness-Abend
So., 27.2.	9.30 anschl.	Gottesdienst (Pfr. i.R. Bäuerle) Kirchenkaffee

März

Do., 3.3.	14.00	Seniorenkreis
Fr., 4.3.	19.30	Weltgebetstag der Frauen (ev. Gemeindehaus)
So., 6.3.	9.30	Gottesdienst (Prof. Dr. Huxel)
So., 13.3.	anschl.	Gottesdienst Kirchenkaffee
Di., 15.3.	20.00	Bibelstunde Satteldorf
Mi., 16.3.	17.00	Bibelstunde Neidenfels
Do., 17.3.	14.00	Vorsetz
So., 21.3.		Gottesdienst
So., 27.3.	anschl. 17.00	Gottesdienst Kirchenkaffee Sonntagstreff

Di., 29.3.	14.00 20.00	Nachbarschaftstreffen der Frauen in Ellrichshausen Bibelstunde Satteldorf
Mi., 30.3.	17.00	Bibelstunde Neidenfels

April

Sa., 2.4.	10.00	Probe Konfirmation
So., 3.4.	9.30	Konfirmation (Prof. Dr. Huxel)
Mo., 4.4.	19.00 anschl.	Konfirmanden-Abendmahl (Prof. Dr. Huxel) Fototermin
Do., 7.4.	14.00	Seniorenkreis
8.-10.4.		Posaunenchorwochenende
So., 10.4.	anschl.	Gottesdienst Kirchenkaffee
Di., 12.4.	20.00	Bibelstunde Satteldorf
Mi., 13.4.	17.00 16.00-18.00	Bibelstunde Neidenfels Anmeldung Konfirmanden
Do., 14.4.	14.00	Vorsetz
So., 17.4. Palmsonntag		Gottesdienst
Do., 21.4. Gründonnerstag		Gottesdienst
Fr., 22.4. Karfreitag		Gottesdienst (Pfr. i.R. Buddensiek) Mitwirkung: Kirchenchor
So., 24.4. Ostersonntag	5.30	Osternachtfeier Gottesdienst Mitwirkung: Posaunenchor
Mo., 25.4. Ostermontag		Gottesdienst

Foto: DEKT

„...DA WIRD AUCH DEIN HERZ SEIN“

Am 1. Juni 2011 beginnt in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag. Die Stadt an der Elbe erwartet 100.000 Menschen, die gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern und über die Fragen der Zeit diskutieren wollen. Der Kirchentag steht unter der Losung „... da wird auch dein Herz sein“. Das biblische Wort stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäus 6, 21) und wird die Programmvorbereitungen für den zweiten Deutschen Evangelischen Kirchentag in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung leiten.

„Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. „Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen.“

Für Ellen Ueberschär, die Generalsekretärin des Kirchentages, ist die Losung „ein offener Satz, der zum bohrenden Stachel wird: Binden wir uns an das Geld oder an Gott?“ Der Landesbischof der gastgebenden Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens, Jochen Bohl, erhofft sich unter der gewählten Losung einen Kirchentag in Dresden, „der sowohl die einzelne Person als auch die Politik vor die Frage stellt, was im Leben zählt“.

In den Texten der Eröffnungsgottesdienste und der Abschlussversammlung, der Feierabendmahle und den Hunderten von Bibelarbeiten dieser Tage werden die Teilnehmer des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dresden dieses Leitwort bewegen. Sie entfalten die Losung und geben dem Kirchentag sein geistliches Gerüst.

33. *Deutscher Evangelischer* **Kirchentag**
Dresden 1.–5. Juni 2011

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Satteldorf
Wolfsgasse 1
74589 Satteldorf

Telefon: 07 95 1 / 75 47
Telefax: 07 95 1 / 96 12 56

Internet: www.kirche-satteldorf.de

Das Pfarrbüro ist durch die Sekretärin Eveline Singer i.d.R. dienstags und freitags von 8.30 - 11.30 Uhr besetzt.

Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats:
Jochen Ziegler, Telefon: 07 95 1 / 64 50

Die Pfarrstelle ist derzeit nicht besetzt. Die pfarramtliche Vertretung hat in der pfarrerlosen Zeit Frau Pfarrerin Prof. Dr. Kirsten Huxel, Tel: 07 95 1/ 29 71 19 3

Hausmeisterin Gemeindehaus: Esther Etzel, Telefon: 07 95 1 / 45 80 0

Mesnerin: Renate Götz, Telefon: 07 95 5 / 20 53

Kirchenpflegerin: Anette Ley, Telefon: 07 95 1 / 46 81 71

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Satteldorf erscheint i.d.R. vier Mal im Jahr und wird vom Evang. Pfarramt herausgegeben. Er wurde zusammengestellt von Susanne Bosch, Tanja Hofmann, Steffen Moser und Peter Widenmeyer.
Verantwortlich für die einzelnen Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4. März 2011.
Fotos: Archiv S. 5, 11; Bögner S. 12; epd-Bild S. 24; Gerth-Medien S. 9; privat S. 17;
Layout: Steffen Moser
Auflage: 1000 Stück
Druck: Druckerei Holger Döring, 74564 Crailsheim
Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns:
Konto-Nr. 21 319 Sparkasse SHA - Crailsheim (BLZ 622 500 30) oder
Konto-Nr. 70 338 000 Volksbank SHA - Crailsheim (BLZ 622 901 10)

Heiligabend

in der Satteldorfer Nikolauskirche
24.12.2010

16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Musical des Kinderchores: „Die drei Sterndeuter“
18.00 Uhr	Feierliche Christvesper mit KR i.R. Lachenmann
anschl.	Der Posaunenchor spielt Weihnachtslieder vor der Weihnachtspyramide.

Alle Kirchenopfer über Weihnachten gehen an die Aktion „Brot für die Welt“.